

!! 19. Februar 2019, 16:30 Uhr in Berlin-Mitte !!

Neubau der Verwaltung? - Perspektiven und Grenzen der Innovation für die digitale Transformation des öffentlichen Sektors

Eine Veranstaltung der Metropolregion Rhein-Neckar in Kooperation mit der Universität Speyer

Sehr geehrte Damen und Herren

Digitalisierung und Vernetzung verändern die Art und Weise wie wir leben und arbeiten - wie wir uns fortbewegen, welche Verkehrsmittel wir wann und wo nutzen, wie wir unsere Einkäufe erledigen, Kultur erleben oder wie wir mit Freunden und Verwandten kommunizieren. Die digitale Transformation wird mit Blick auf die bereits laufenden und bereits absehbaren technischen Innovationen Wirtschaft und Gesellschaft in erheblichem Umfang zu verändern.

Und auch im öffentlichen Sektor eröffnen sich auf der Basis der uns zunehmend vertrauten digitalen Technologien und Geschäftsmodelle (in Form von Apps, intelligenten Geräten, digitalen Diensten und Plattformen) aktuell neue Perspektiven, welche die Organisation und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung ohne Zweifel grundlegend verändern werden.

Ausgehend von der Prämisse, wonach ein auf die aktive Gestaltung der Zukunft ausgerichteter Staat sowie eine effizient arbeitende öffentliche Verwaltung wichtige Standortfaktoren sind, engagiert sich die Metropolregion Rhein-Neckar zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft seit Jahren im Bereich der vernetzten Verwaltung bzw. des E-Government.

Ein Handlungsschwerpunkt der Metropolregion Rhein-Neckar liegt - neben der aktiven Mitwirkung im Prozess der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes - aktuell im Bereich der Entwicklung und Umsetzung neuer institutioneller Formen der Zusammenarbeit zur gezielten Förderung von Innovation bzw. aktiven Gestaltung von Transformation im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Zu diesem Thema veranstaltet die Metropolregion Rhein-Neckar gemeinsam mit der Universität Speyer einen entsprechenden Fachworkshop.

Wann: 19.02.2019 | 16:30 – 18:30 Uhr

Wo: im Friedrichsaal der Deutschen Bank AG Unter den Linden 13/15, 10117 Berlin
(Eingang Charlottenstraße).

Sollten Sie sich für eine Teilnahme interessieren, und Ihre Teilnahme nicht bereits auf anderem Wege zugesagt haben, schreiben Sie bitte eine kurze Mail an michael.brems@m-r-n.com. Die Veranstaltung findet im Vorfeld eines parlamentarischen Abends der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Nähere Informationen dazu finden Sie hier: [Programm 19.2.2019](#).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Brockmann
Geschäftsführerin
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Ralph Schlusche
Verbandsdirektor
Verband Region Rhein-Neckar

Kirsten Korte
Geschäftsführerin
Zukunft Metropolregion
Rhein-Neckar e.V.

Gegenstand / Thema

Nach einer Phase der bloßen Erkenntnis und Diskussion des digitalen Entwicklungsrückstands hat insbesondere das Onlinezugangsgesetz in den letzten Monaten eine wahrnehmbare Aufbruchsstimmung im Bereich der öffentlichen Verwaltung ausgelöst.

Auf allen föderalen Ebenen beschäftigt man sich intensiv und auf der Basis neuer innovativer Vorgehensweisen und Kooperationsstrukturen (Digitalisierungslabore, Erprobungsräume, etc.) mit den Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation im Bereich der öffentlichen Verwaltung.

Doch wie nachhaltig ist dieser Aufbruch? Führt er uns zu einem echten Neudenken der öffentlichen Verwaltung aus der Perspektive von Bürgern und Unternehmen? Und wie lassen sich agile Vorgehensweisen und neue Kooperations- und Kompetenzmodelle mit den bestehenden Prinzipien und der Kultur der öffentlichen Verwaltung in Einklang bringen?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt einer hochkarätig besetzten Veranstaltung, die die MRN gemeinsam mit der Uni Speyer am 19.2. im politischen Berlin veranstaltet.

Geplanter Ablauf

16.30 Uhr **Begrüßung und Impulse aus Verwaltung und Wirtschaft**

Stefan Dallinger, Vorsitzender Verband Region Rhein-Neckar, Landrat Rhein-Neckar-Kreis und **Michael Heinz**, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, Mitglied des Vorstands BASF SE.

16.45 Uhr **Fachlicher Impuls / Thesen**

Marco Brunzel (MRN) und **Prof. Michael Hölscher** (Uni Speyer) stellen auf der Grundlage eines Kurzberichts zu ihren gemeinsamen Zielen und Aktivitäten einige innovative Ideen und Thesen für die gemeinsame Diskussion vor.

17.00 Uhr **Statements und Perspektiven**

Einige erfahrene Experten bzw. Praktiker aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft sowie Initiativen und Netzwerken beziehen ad hoc zu den vorgestellten Thesen Stellung und ergänzen diese um eigene Statements und Perspektiven.

*Ihre Teilnahme und aktive Mitwirkung haben bereits zugesagt: **Dr. Ariane Berger** (Deutscher Landkreistag), **Ernst Bürger** (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat), **Hannes Kühn** (Geschäftsstelle Normenkontrollrat), **Dr. Katrin Sobania** (DIHK), **Prof. Tino Schuppan** (Stein-Hardenberg-Institut), **Dirk Stocksmeier** (NEGZ/init), **Dr. Rubina Zern-Breuer** (Projekt WITI / Universität Speyer).*

17.15 Uhr **Gemeinsame Talkrunde**

Jens-Rainer Jänig führt als erfahrener Fachmoderator die Referenten und Impulsgeber zusammen und orchestriert ein interdisziplinäres Fachgespräch zum Thema „Neubau der Verwaltung? - Perspektiven und Grenzen der Innovation für die digitale Transformation des öffentlichen Sektors“. Die entstehenden Handlungsempfehlungen werden anschließend an die Schirmherren übergeben.

18.15 Uhr **Zusammenfassendes Statement des Moderators, Verabschiedung und Ausklang**

Hinweis: Der parlamentarische Abend der Metropolregion Rhein-Neckar findet im Anschluss an die Veranstaltung ab 19.00 Uhr am gleichen Ort statt.